



Mobilizing the Changemakers of Tomorrow
Social Entrepreneurship Education im
Unterricht

Was diese Toolbox leisten kann

Diese Toolbox soll eine einfache Integration von Social Entrepreneurship Education (SEE) in den Unterricht ermöglichen. Sie enthält praxisorientierte Materialien und erprobte Methoden, die Sie bei der Planung und Durchführung von Unterrichtsprojekten unterstützen. Damit fördern Sie sowohl Zukunftskompetenzen als auch zentrale Aspekte der SEE. In ihrer Funktion als unterstützendes Instrumentarium soll die Toolbox dazu beitragen, Lehrkräfte aller Schulformen in ihrer Unterrichtsgestaltung zu entlasten und gleichzeitig die Entwicklung von kritischem sowie innovativem Denken bei Schülerinnen und Schülern zu fördern.

Dabei legt Social Entrepreneurship Education den Schwerpunkt auf Gemeinwohl und Nachhaltigkeit. Es geht nicht primär darum, dass Schülerinnen und Schüler später ein Unternehmen gründen. Vielmehr sollen sie erste Einblicke in das Thema Existenzgründung erhalten, Selbstständigkeit als berufliche Option kennenlernen und erleben, was sie selbst bewirken können. Ob im Ethik- oder Sozialkundeunterricht zur Förderung gesellschaftlichen Engagements, in Innovationsworkshops im MINT-Bereich, verküpft mit Themen der Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE), oder in einer interdisziplinären Projektwoche in der Grundschule – die Toolbox bietet eine klare Struktur und unterstützt Lehrkräfte dabei, komplexe Inhalte anschaulich und zielgruppengerecht aufzubereiten.

Die Karten sind so aufbereitet, dass sie die Integration von BNE und SEE im Unterricht erleichtern. Lernende erwerben dabei nicht nur fachliche Kompetenzen, sondern auch soziale und unternehmerische Fähigkeiten.

Anleitung

Die Karten der Toolbox gliedern sich in drei Bereiche: **Basiswissen**, **Frameworkwissen** und **Methodenwissen** der Transformation.

Die **Basiswissenskarten** vermitteln kompaktes, faktenbasiertes Hintergrundwissen (z.B. zu den SDG oder zentralen Begriffen im Kontext von SEE) und schaffen eine gemeinsame fachliche Grundlage für Lehrende und Lernende.

Die **Frameworkkarten** hingegen stellen bewährte Orientierungsmodelle (wie das EntreComp-Modell) vor und zeigen auf, wie Lehrkräfte daraus Lern- und Kompetenzziele ableiten.

Mit den **Methodenkarten** erhalten Sie praxiserprobte Anleitungen für passend einsetzbare Methoden. Zielsetzung, einzelne Schritte und notwendige Materialien werden kompakt dargestellt.

Die Karten sind bewusst flexibel gehalten und keiner bestimmten Schulform oder Jahrgangsstufe zugeordnet. So können Sie individuell entscheiden, welche Methoden und Inhalte am besten zu Ihrem Unterricht und Ihren Lernenden passen. Um Ihnen dafür Inspirationen zu geben, erklären wir Ihnen auf der folgenden Seite die Nutzung der Karten. Zudem stellen wir Ihnen unterstützendes Material zur Toolbox auf unserer Webseite zur Verfügung. Hier geht's zur Webseite:



Wählen Sie eine oder mehrere Karten aus den drei Kartenkategorien aus. Ein Beispiel für eine Unterrichtseinheit könnte so aussehen:



1. Vermitteln Sie Ihren Lernenden zunächst die Hintergründe zu **SDG 1**. Die **EntreComp-Karten** helfen Ihnen dabei, passende Lern- und Kompetenzziele zu formulieren. Weitere Anhaltspunkte dazu finden Sie auch auf den **Methodenkarten**.

2. Führen Sie Ihre Lernenden in die **Methode des Design Thinking** ein – sofern sie diese noch nicht kennen. Lassen Sie sie anschließend ein **SDG-bezogenes Problem** analysieren und eine passende Lösung entwickeln.

3. Falls Ihre Lernenden während des Prozesses zusätzliches Hintergrundwissen oder weitere Methoden benötigen – etwa zur Ideenfindung oder zur Eingrenzung eines Problems – greifen Sie einfach auf weitere Karten der Toolbox zurück oder gehen Sie auf unsere **Webseite**, auf der Sie **weiterführendes Material** finden: **Den QR-Code finden Sie auf der Schachtel.**

Die Karten sollen als Anregung und zur Orientierung dienen. Passen Sie die Methoden flexibel an Ihre Klasse an – Sie wissen am besten, was für Ihre Lernenden funktioniert!

Literatur- und Quellenverzeichnis

Bpb (Bundeszentrale für politische Bildung) (2025). Bürgerrat in Aktion: Ungleichheit im Blick. Ein Planspiel zu sozialer Ungleichheit. Handreichung. https://www.bpb.de/system/files/dokument_pdf/Buergerrat_in_Aktion_Handreichung.pdf

Engarter, T. (2020). Impulse aus der Social Entrepreneurship Education – oder: Lassen sich Schülerfirmen sozioökonomisch kontextualisieren. *Zeitschrift für Didaktik der Gesellschaftswissenschaften*, 11(2), 138-150.

Europäische Kommission, Generaldirektion Beschäftigung, Soziales und Integration (2018). *EntreComp: the European Entrepreneurship Competence Framework* <https://data.europa.eu/doi/10.2767/405164>

Forum Umweltbildung (o. J.). Szenario-Technik – „Energieversorgung im Jahr 2050“. Ein Beispiel für den Einsatz einer reduzierten Szenariotechnik in Schule. <https://www.umweltbildung.at/praxismaterial/szenariotechnik-energieversorgung-im-jahr-2050>

Gaubitz, S. (2023). Bildung für nachhaltige Entwicklung im Verständnis von Sachunterrichtsstudierenden. In D. Schmeink, K. Michalik & T. Goll (Hrsg.), *Herausforderungen und Zukunftsperspektiven für den Sachunterricht* (S. 101-107). Bad Heilbrunn: Verlag Julius Klinkhardt.

Link, P. & Heller-Herold, G. (2021). Design-Thinking-Methoden für das Marketing-Controlling. In C. Zerres (ed.), *Handbuch Marketing-Controlling* (S. 93-124). Berlin: Springer.

Netzwerkstelle Lernen durch Engagement Sachsen-Anhalt (o. J.). LdE-Beispiele. <https://engagementlernen.de/praxisbeispiele/lde-beispiele>

Paschke, S. (2012). Globales Lernen unterrichten: Das Beispiel „Handy“. Ein Produkt führt durch Aspekte des Wirtschaftsunterrichts der Sekundarstufe I. *GW-Unterricht*, 127, 29-41.

OECD (2019). *Future of Education and Skills 2030. Concept Note*. https://www.oecd.org/content/dam/oecd/en/about/projects/edu/education-2040/concept-notes/OECD_Learning_Compass_2030_concept_note.pdf

Pettig, F., & Ohl, U. (2023). Transformatives Lernen für eine sozial-ökologischen Wandel. *Praxis Geographie*, 1(53), 4-9.

Tacke, L., Henke, V., Spanu, S. & Zimmermann, J.-S. (2024). Partizipation als Gelingensbedingung emanzipatorischer (religiöser) Bildung für nachhaltige Entwicklung. Eine Rekonstruktion von impliziten Wissensbeständen angehender Lehrkräfte. *Theo-Web*, 23(1), 150-167.

TU Chemnitz (o.J.). *BNE Kompetenzen*. https://www.tu-chemnitz.de/wirtschaft/bwl8/free_access/bne-kompetenzen_methoden.pdf

Vare, P. & Scott, W. (2007). Learning for a Change. *Journal of Education for Sustainable Development*, 1(2), 191-198.

Wolkingner, B. (2024). Concept Mapping im GW-Unterricht. Evaluierung einer Unterrichtssequenz zum Thema Klimawandel. Pädagogische Hochschule Steiermark.

Youth Start:

Jambor, E. & Lindner, J. (2025) (Hrsg.). *Jedes Kind stärken*. Band 2. Wien.

Jambor, E. & Lindner, J. (2020) (Hrsg.). *Jedes Kind stärken*. Band 4. Wien, Salzburg.

Jambor, E. & Lindner, J. (2020) (Hrsg.). *Jugend stärken*. Band 3. Wien.

gefördert durch:
Bayerisches Staatsministerium für
Wissenschaft und Kunst



**Professional
School of Education**

